



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Huml wirbt für mehr Akzeptanz für digitale Technik in der Pflege – Lehr- und Forschungswohnung wird am 9. Januar in Kempten eröffnet – Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin: Pflegebedürftige sollen möglichst lange zu Hause wohnen bleiben können**

Huml wirbt für mehr Akzeptanz für digitale Technik in der Pflege – Lehr- und Forschungswohnung wird am 9. Januar in Kempten eröffnet – Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin: Pflegebedürftige sollen möglichst lange zu Hause wohnen bleiben können

7. Januar 2018

Bayerns Gesundheits- und Pflegeministerin Melanie Huml wirbt für mehr Offenheit für digitale Technik in der Pflege. Huml betonte am Sonntag: „Mein Ziel ist, dass pflegebedürftige Menschen möglichst lange in den eigenen vier Wänden bleiben können. Dafür ist auch der Einsatz moderner Technik sinnvoll, da sie dabei helfen kann, mehr Sicherheit zu geben und den Alltag zu erleichtern.“

Die Ministerin verwies darauf, dass am Dienstag (9. Januar) an der Hochschule Kempten eine Lehr- und Forschungswohnung („AAL Living Lab“) eröffnet wird. Dabei wird erprobt, wie digitale Assistenzsysteme, innovative Methoden, technische Geräte und Dienstleistungen ein Leben in den eigenen vier Wänden für ältere oder pflegebedürftige Bewohnern erleichtern.

Huml erläuterte: „Es ist wichtig, intelligente Pflege Technik erlebbar zu machen. Denn dadurch kann es gelingen, die Akzeptanz für digitale Assistenz in der Bevölkerung zu verbessern und Vorbehalte abzubauen. Der Einsatz von moderner Technik kann auch Freiräume für mehr menschliche Zuwendung schaffen.“

Im Rahmen der Investitionsoffensive für die Digitalisierung in Bayern hatte die Bayerische Staatsregierung im Mai 2017 den Masterplan Bayern Digital II beschlossen. Damit werden im Zeitraum von fünf Jahren drei Milliarden Euro für Digitalisierungsprojekte in die Hand genommen – auch im Bereich Gesundheit und Pflege. So fördert das bayerische Gesundheitsministerium im Rahmen des Modellprojekts „DeinHaus 4.0 – ein vorbildliches Wohnumfeld für Pflegebedürftige“ Projekte in allen Regierungsbezirken. Dafür stehen insgesamt 35 Millionen Euro innerhalb von fünf Jahren zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.hochschule-kempten.de/hochschule/labore-soziales-und-gesundheit/aal-living-lab.html>.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

